

UNESCO-Weltnaturerbe
TektonikArena Sardona
Städtchenstrasse 45
CH-7320 Sargans

T +41 81 723 59 20
www.unesco-sardona.ch
info@unesco-sardona.ch



Medienmitteilung

Japanisches Filmteam im Welterbe Sardona

Spektakuläre Landschaften und faszinierende Geologie: Das japanische Nationalfernsehen hat in den vergangenen Tagen bei strahlendem Wetter im UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona gedreht. Die Naturdokumentation über die Entstehung der Schweizer Alpen soll Ende November 2026 in Japan ausgestrahlt werden.

Unter der Regie von Takanori Hoshi und begleitet von Welterbe-Geologe Thomas Buckingham erkundete das vierköpfige Filmteam die geologischen Höhepunkte der Region. Nach Aufnahmen am Eiger bei Grindelwald und am Matterhorn oberhalb von Zermatt standen die Lochsite bei Schwanden, Elm, die Rheinschlucht sowie das Gebiet oberhalb von Flims mit Cassons, Tschingelhörnern und Martinsloch im Fokus.

Der Regisseur und das Übersetzungsteam haben sich über Monate intensiv in die Schweizer Alpengeologie eingearbeitet. Entsprechend fundiert waren die Fragen, mit denen sie gemeinsam mit Thomas Buckingham den Geheimnissen der Welterberegion auf den Grund gingen.

Besonders beeindruckten die «magische Linie» der Glarner Hauptüberschiebung und das Martinsloch. Auch der Flimser Bergsturz sorgte für angeregte Diskussionen – gerade im Zusammenhang mit den jüngsten Naturereignissen im Raum Tibet und Nepal.

Director Takanori Hoshi blickt auf die Dreharbeiten zurück: «Im Welterbe Sardona konnten wir dank der ausführlichen Erklärungen von Herrn Buckingham direkt vor Ort die Entstehung der Alpen viel besser verstehen. Es war eine besondere Erfahrung, die Geologie nicht nur aus Büchern oder anhand von Bildern kennenzulernen, sondern sie direkt an den Felsen und in der Landschaft erleben zu können.

Mit den Aufnahmen, die wir hier gemacht haben, möchten wir dem japanischen Publikum nicht nur die Schönheit der Schweizer Alpen näherbringen, sondern auch die faszinierende Geschichte der Erde, die in dieser Landschaft sichtbar wird.»

Die Dokumentation macht die einzigartige Gebirgslandschaft und ihre Entstehung einem breiten japanischen Publikum zugänglich.

Medienkontakt: Thomas Buckingham, Welterbe-Geologe, 079 514 13 36, E-Mail: thomas.buckingham@unesco-sardona.ch

UNESCO-Weltnaturerbe
TektonikArena Sardona
Städtchenstrasse 45
CH-7320 Sargans

T +41 81 723 59 20
www.unesco-sardona.ch
info@unesco-sardona.ch



Bildmaterial:



Das japanische Filmteam unterhalb des Martinslochs. Bildquelle: Thomas Buckingham



Thomas Buckingham erläutert die Welterbe Geologie oberhalb Flims. Bildquelle: Yuji Yanaru

UNESCO-Weltnaturerbe
TektonikArena Sardona
Städtchenstrasse 45
CH-7320 Sargans

T +41 81 723 59 20
www.unesco-sardona.ch
info@unesco-sardona.ch



Filmaufnahmen vor dem neuen 3D Modell der Tschingelhörner im Besucherzentrum Glarus, Standort Elm. Bildquelle: Yuji Yanaru

Download Bilder:

<https://www.swisstransfer.com/d/01a08544-e2da-7099-9409-2baa5425b35a>

UNESCO-Weltnaturerbe
TektonikArena Sardona
Städtchenstrasse 45
CH-7320 Sargans

T +41 81 723 59 20
www.unesco-sardona.ch
info@unesco-sardona.ch



UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona

Das UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona im Grenzgebiet der drei Kantone St. Gallen, Glarus und Graubünden wurde im Jahr 2008 auf die Welterbeliste der UNESCO gesetzt. Nirgendwo sonst auf der Erde sind die Phänomene der Gebirgsbildung in einer ursprünglichen und vielfältigen Berglandschaft derart deutlich sichtbar. Die weltweite Einzigartigkeit des Naturerbes zeigt sich auch in einer spannenden Forschungsgeschichte und in seiner anhaltenden Bedeutung für die geologische Forschung.

Das Management der Tektonikarena Sardona hat sich zum Ziel gesetzt, aktuelle Naturereignisse und damit verbundene Prozesse wie auch Forschungsarbeiten mit Bezug zum Welterbe Sardona der breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Die Wissenschaftler führen mit ihren Forschungsarbeiten eine über 200 Jahre dauernde Tradition geologischer Forschungstätigkeit im und um die Tektonikarena Sardona weiter. Das Verständnis für Naturgefahren und Ereignisse wie Felsstürze oder Überschwemmungen, mögliche Zusammenhänge solcher Ereignisse mit der Veränderung des Klimas sowie deren Auswirkungen auf unseren Alpenraum sind wichtige Themen für die Tektonikarena Sardona.

www.unesco-sardona.ch

Was ist die Glarner Hauptüberschiebung?

Beim grossen Tschingelhorn ist die sogenannte Glarner Hauptüberschiebung als messerscharfe Linie sichtbar. Sie bildet den Übergang von den Verrucano-Gesteinen zur darunterliegenden grauen Schicht aus Kalkstein. Das Martinsloch durchtrennt diese Kalksteinschicht etwa auf halber Höhe. Entlang der weit herum sichtbaren Linie der Glarner Hauptüberschiebung, auch «magische Linie» genannt, schoben sich 250-300 Millionen Jahre alte auf viel jüngere, zum Teil «nur» 35-50 Millionen Jahre alte Gesteine. Dies geschah vor 10-20 Millionen Jahren weit unter der damaligen Erdoberfläche.

Die Tektonikarena Sardona erlaubt unter anderem aufgrund der Glarner Hauptüberschiebung einzigartige Einblicke in die Entstehungsgeschichte der alpinen Berge und Täler.

UNESCO-Weltnaturerbe
TektonikArena Sardona
Städtchenstrasse 45
CH-7320 Sargans

T +41 81 723 59 20
www.unesco-sardona.ch
info@unesco-sardona.ch



Ausstellungshinweis:

Welterbe-Ausstellung, STENNA Flims

«Hier stehen die Berge kopf»: Unter diesem Motto zeigt die neue Ausstellung, wie entlang der Glarner Hauptüberschiebung 250 bis 300 Millionen Jahre alte Gesteine über deutlich jüngeren Schichten zu liegen kamen. Ein Highlight der Ausstellung ist ein 3D-Modell der Tschingelhörner. Ergänzend vermittelt die Wanderausstellung des Dachverbands der Schweizer Welterbestätten (WHES) einen Überblick über die Kultur- und Naturerbestätten der Schweiz.

Öffnungszeiten: täglich 8.00-18.30 Uhr

Eintritt: frei

Dauer: bis mindestens 31. Oktober 2026

Hinweis: Die Ausstellung ist unbetreut. Führungen für Gruppen auf Anfrage.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).